

Anlage zur Niederschrift Gerichtsvollzieherin Sylvia Laabs	bei dem Amtsgericht Bühl M	vom 30.06.2016	Geschäftsnummer DR II 850/16
weitere Registernummern:			<input checked="" type="checkbox"/> §§ 802 c/d ZPO

Vermögensverzeichnis

für Kapitalgesellschaften, Offene Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften, Partnerschaften, UG und Limited

Schuldner/in Sehr als Liquidator T + M Agrar-Objekte GmbH I.L.			
Sitz Sinzheim		Eintragung beim Amtsgericht Stendal	HR/PR 22643
Lage der Geschäfts- und Lagerräume, ggf. auch Anschriften der Zweigniederlassungen oder Filialen Erlenstraße 13, 76547 Sinzheim			
Bei GmbH: <input type="checkbox"/> Stammeinlage vollständig erbracht <input type="checkbox"/> Nachschusspflicht beschlossen		Zahlungspflichtige Gesellschafter:	
Gesellschafter Holger Fritz unbekanntes Aufenthalts	Geschäftsanteile 50 000,00	Einlagen erbracht ja/nein ja	verpfändet, gepfändet, abgetreten gepfändet durch wen nicht bekannt
Derzeitige Geschäftsführer/Vorstandsmitglieder Für Geschäftsführer GF angeben. Für Vorstandsmitglieder VM angeben. Nikolaus Sehr als Liquidator			
Vertretungsberechtigt (wie im Handelsregister eingetragen):		ja nur ich	
Geschäftsbetrieb eingestellt <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja		Amtsgericht, Aktenzeichen, Verfahrensstand	
Insolvenzantrag gestellt <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		Insolvenzantrag ist eingestellt worden mangels Masse	
Läuft gegen die Gesellschaft ein Amtslösungsverfahren wegen Vermögenslosigkeit? <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja			
1. Büroeinrichtungen (Möbel, Büromaschinen, Computer, Drucker, Schreibautomaten, Diktiergeräte, Rundfunk-, Fernseh-, Tonbandgeräte, Stereoplanen usw., Schreib- und Zeichenbedarf) Wo befinden sie sich?		<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar	
2. Laden- und Lagereinrichtungen (Theken, Gestelle etc.) Wo befinden sie sich?		<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar	
3. Werkstätten-, Wirtschafts- oder Fabrikeinrichtungen (Werkbänke, Arbeits- und Werkzeugmaschinen, Werkzeuge etc.) Wo befinden sie sich?		<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar	
4. Warenvorräte Wo befinden sie sich?		<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar	

Vermerk für den Gläubiger: Dieser Abdruck des Vermögensverzeichnisses stimmt mit dem Inhalt des ausgefüllten Vermögensverzeichnisses überein.
 § 802d Abs. 1 S. 3 ZPO: D. Gläubiger darf die erlangten Daten nur zu Vollstreckungszwecken nutzen und hat die Daten nach Zweckerreichung zu löschen.
 (Unterschl.: entfällt bei elektron. Übermittlung)

<p>5. Vorräte an a) Rohstoffen b) Halbfertigerzeugnissen c) Verpackungstoffen, Paletten, Kisten, Packpapier usw. Wo befinden sie sich?</p>	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar
<p>6. a) Kraftfahrzeuge Typ, Baujahr, amtl. Kennzeichen, aktueller km-Stand, KFZ-Brief bzw. Zulassungsbescheinigung Teil II in Händen (ja/nein). Falls nein, wo befindet sich dieser?</p>	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar
<p>b) sonstige Fahrzeuge (auch Luftfahrzeuge und Schiffe, Rechte an Luftfahrzeugen und Schiffen)</p>	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar
<p>7. Weitere Sachen von Wert Wo befinden sie sich?</p>	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, und zwar es sollen acht Araberpferde auf der Rennbahn in 76473 Iffezheim, Rennbahnstraße 16 stehen. Der Wert soll ca. 250 000, 00 € betragen.
<p>8. a) Wurden Sachen auf Abzahlung unter Eigentumsvorbehalt gekauft oder geleast? Welche? Bei wem? (Genau Anschrift) Zu welchem Preis? Wie viel sind Sie noch schuldig?</p>	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar
<p>b) Wurden Sachen freiwillig verpfändet oder zur Sicherheit übereignet? Welche? An wen? (Genau Anschrift) Für welche Schuld? (Schuldengrund und Höhe)</p>	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar
<p>c) welche Sachen sind bereits gepfändet? Wann? Für wen? (Genau Anschrift) Für welche Forderung? (Forderungsgrund und Höhe)</p>	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar
<p>9. Kassenbestand, Barvermögen (auch in fremder Währung und im Ausland)</p>	soll 350 000,00 €
<p>10. Girokonten, Sparguthaben, Bausparverträge (Derzeitige Kontostände und Kontonummern angeben)</p>	Commerzbank Baden - Baden Soll 350 000,00 € Kontoauszüge liegen mir nicht vor. Sämtliche Unterlagen sollen nach Auskunft des Herrn Holger Fritz bei einem Wasserschaden vernichtet worden sein. Es wurden mir keinerlei Unterlagen übergeben.
<p>11. Wertpapiere (auch Wechsel, Schecks, Pfandbriefe usw. genau bezeichnen und Aufbewahrungsort der Urkunde angeben)</p>	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar

12. Grundvermögen (Grundstücke, Wohnungseigentum oder Teileigentum im Sinne des Wohnungseigentumsgesetzes oder sonstige grundstücksgleiche Rechte, z. B. Erbbaurecht) und land- und forstwirtschaftliche Vermögen)	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, siehe Ergänzungsblatt II
13. Bauten auf fremden Grundstücken (z. B. Verkaufsstände, Lagerhallen etc.)	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar
14. Rechte der Gesellschaft (Urheberrechte, Patentrechte, auch Geschmacksmuster usw.)	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar
15. Rechte an Grundstücken -außer Eigentum und grundstücksgleichen Rechten-, Ansprüche auf Übertragung des Eigentums an Grundstücken, Eigentumswohnungen und Erbaurechten	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar
16. Beteiligungen an Gesellschaften, Vereinen, Genossenschaften etc. (Höhe der Einlage, Anteile etc.)	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar
17. Steuererstattungsansprüche (Steuerart -insbesondere Mehrwertsteuererstattung -, Steuerzeitraum, Steuer- Nr., zuständiges Finanzamt, bei Gewerbesteuer Verwaltungsbehörde)	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar Es liegen Steuerschulden in Höhe von ca. 11 000,00 € beim Finanzamt Baden-Baden vor.
18. Ansprüche gegen den / die Gesellschafter a) auf Erbringung der Einlage b) aus ungerechtfertigter Bereicherung c) aus Darlehen d) aus sonstigen Verpflichtungen	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, und zwar b) In Höhe von ca. 400 000,00 € an Herrn Holger Fritz der unbekanntem Aufenthaltes ist. (Strafermittlungsverfahren läuft derzeit bei der Staatsanwaltschaft Baden-Baden)
19. Welche Aufträge liegen vor? Auftraggeber (Name, Beruf, Anschrift) Art des Auftrags (auch Instandsetzungen angeben) voraussichtliche Forderungshöhe	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar

<p>20. Welche Außenstände liegen vor? Schuldner (Name, Beruf, Anschrift)</p> <p>Grund (z.B. Kaufpreis, Darlehen), Entstehungszeit und Fälligkeit der Forderung</p> <p>Höhe der Forderung nach Hauptbetrag und Zinsen</p> <p>Vermerke</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar</p>
<p>21. Weitere Ansprüche und Forderungen (z.B. Miete, Untermiete, Ansprüche gegen Geschäftsführer oder Versicherungen, Subventionen usw.)</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar</p>
<p>22. Welche Forderungen wurden gepfändet oder abgetreten? Von wem bzw. an wen, wann, Schuldgrund, ursprüngliche und derzeitige Schuldenhöhe</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar</p>

23. Veräußerung von Vermögensgegenständen -auch Forderungen- in der Vergangenheit

a) Wurden vom Schuldner (Gesellschaft) innerhalb der letzten zwei Jahre vor dem ersten zur Abgabe der Vermögensauskunft bzw. eidesstattlichen Versicherung anberaumten Termin

entgeltliche Veräußerungen an eine der nachgenannten Personen vorgenommen?

nein ja, und zwar an

(Personen, Gegenstände und deren Wert angeben! Verträge -z.B. Kauf-, Werk-, Miet-, Pachtvertrag - näher bezeichnen) ist mir nicht bekannt, da mir keinerlei Unterlagen vorliegen.

aa) Mitglieder des Vertretungs- oder Aufsichtsorgans, persönlich haftende Gesellschafter des Schuldners oder Personen, die zu mehr als einem Viertel am Kapital des Schuldners beteiligt sind;

bb) eine Person oder eine Gesellschaft, die aufgrund einer vergleichbaren gesellschaftsrechtlichen oder dienstvertraglichen Verbindung zum Schuldner die Möglichkeit haben, sich über dessen wirtschaftliche Verhältnisse zu unterrichten;

cc) eine Person, die zu einer der unter aa) oder bb) bezeichneten Person in einer persönlichen Verbindung steht (dies gilt dann nicht, wenn die vorstehend unter aa) und bb) bezeichneten Personen kraft Gesetzes in Angelegenheiten des Schuldners zur Verschwiegenheit verpflichtet sind).

b) Wurden vom Schuldner (Firma) innerhalb der letzten vier Jahre vor dem ersten zur Abgabe der Vermögensauskunft bzw. eidesstattlichen Versicherung anberaumten Termin

unentgeltliche Leistungen vorgenommen?

Gebräuchliche Gelegenheitsgeschenke von geringem Wert sind nicht anzugeben (s. Merkblatt Hinweise zu Nr. 23b).

nein ja, und zwar an

(Personen, Gegenstände und Rechte genau bezeichnen) ist mir nicht bekannt, da mir keinerlei Unterlagen vorliegen.

Weitere Anmerkungen

Das Vermögensverzeichnis wird für Verfahren nach Recht ab 1.1.2013 vom Gerichtsvollzieher / Vollziehungsbeamten elektronisch erfasst und nicht mehr vom Schuldner unterschrieben.

Sofern d. Schuldner das Verzeichnis selbst ausgefüllt hat: Ich habe das Merkblatt für juristische Personen im Verfahren zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung erhalten und es beim Ausfüllen des Verzeichnisses beachtet.

Ort, Datum

Bühl, 30.06.16

Vermerke d. Gerichtsvollzieher/s/in (VV=Vermögensverzeichnis):

Die Angaben im VV wurden dem/der Schuldner(in) vor Abgabe der Versicherung nach § 802c Abs.3 ZPO vorgelesen.

Die Angaben im VV wurden dem/der Schuldner(in) vor Abgabe der Versicherung nach § 802c Abs.3 ZPO zur Durchsicht auf einem Bildschirm wiedergegeben.

VV durch d. auf S. 1 gen. Gerichtsvollz. in ein elektronisches Dokument überführt (§ 298a Abs. 3 ZPO). Datum:

Der/Die Schuldner(in) bat um Erteilung eines Ausdrucks.

Bei Ergänzung/Nachbesserung: Die Versicherung an Eides statt für das VV ist erstmals erfolgt am: